

Zugabe! Die Zweit-Karriere

Encore Careers



Duncan Campell, Friends of the Children
»Ich will nicht reden, auf keine Konferenz gehen. Ich will etwas tun für das Leben eines Kindes.« Früher war Campell erfolgreicher Anwalt. Heute beschäftigt sein Programm hauptamtliche Mentoren, die Kinder und junge Menschen aus besonders schwierigen sozialen Verhältnissen über 12–15 Jahre begleiten und so davor bewahren, auf die schiefe Bahn zu geraten.

Encore Careers unterstützt Ältere bei der Suche nach wirkungsvoller Arbeit oder Projekten im gemeinnützigen Bereich.

»Encore career« nennen es die Amerikaner, wenn jemand in der zweiten Lebenshälfte einen neuen, persönlich erfüllenderen Job ergreift. Wenn er seine gesammelte Berufs- und Lebenserfahrung in den Dienst der Gesellschaft stellt, sich politisch beteiligt und damit seinem Leben noch einmal einen tieferen Sinn gibt.

»Encore«, das heißt »Zugabe« auf Englisch. Man kann es aber auch vom französischen »noch« ableiten: noch eine Karriere. Und das wichtige Wörtchen »core« – »Herz, Seele« – steckt ebenfalls darin. Alle diese Bedeutungen umfasst das Projekt Encore Careers, das die Nichtregierungsorganisation Civic Ventures ins Leben gerufen hat.

Die Idee ist so einfach wie bezwingend: Der gemeinnützige Bereich ist einer der am schnellsten wachsenden Wirtschaftszweige der USA. Er braucht qualifizierte Fach- und Führungskräfte. Mit Jungen wird dieser Bedarf bald nicht mehr zu decken sein, ihnen fehlen zudem die Kenntnisse und Erfahrungen, die man nur in einem langen Arbeitsleben erwirbt.

Auf der anderen Seite verspüren viele Menschen nach zwanzig, dreißig, vierzig Berufsjahren das Bedürfnis nach mehr Beteiligung, nach einer Aufgabe mit sichtbaren, gesellschaftlich bedeutsamen Ergebnissen.

Jetzt, nach der Familienphase, haben sie Zeit und Energie dafür. Wie bringt man diese beiden Interessen zusammen?

Hier setzt Encore Careers an. Das Programm ist das Bindeglied zwischen älteren Menschen, die ihre Kenntnisse noch einmal wirkungsvoll einsetzen wollen, und der gemeinnützigen Arbeitswelt. Es will das gesammelte Expertenwissen der Babyboomer-Generation nutzen für die dringenden gesellschaftlichen Probleme, will, dass die Älteren die Gesellschaft aktiv mitgestalten. Encore Careers informiert Einzelpersonen zu allen Fragen, die mit dem Wechsel in einen neuen Job im Non-Profit-Bereich einhergehen. Das Projekt macht Öffentlichkeitsarbeit für wirksame Zweit-Karrieren Älterer. Dabei geht es nicht ums Ehrenamt; Ziel sind Jobs und Projekte, von denen man auch leben kann.

Die Botschaft von Encore Careers lautet: »Ja, du kannst etwas verändern«, und sie richtet sich an jeden Einzelnen. Aber das Private ist auch politisch: Es geht nicht nur um den Einzelnen, sondern um Bürgerbeteiligung und um das aktive gesellschaftliche Gestalten. Die Internet-Plattform www.encore.org, das Herzstück der Kampagne, liefert Informationen, Anlaufstellen, Kontakte, Netzwerke. Sehr detailliert erfährt man dort, ob eine Zweit-Karriere im gemeinnützigen Bereich das Richtige für einen ist, wie man eine passende Stelle findet oder ein eigenes Projekt aufzieht. Die Idee und

Judith Broder, The Soldier Project

»Ich hätte diese Arbeit auf keinen Fall eher in meinem Leben machen können«. Broder war erfolgreiche Psychaterin. Jetzt bietet sie mit über 200 Freiwilligen Tausende Stunden kostenlose und vertrauliche psychologische Beratung für traumatisierte Kriegsheimkehrer aus Irak und Afghanistan sowie für deren Familien.



James Smallwood, The Choice is Yours inc.

»Ich möchte nicht mehr so viel an mich denken. Ich möchte mehr an andere denken«. Smallwood war drogenabhängig und obdachlos. Mit über 60 fing er noch einmal neu an. Heute leitet Smallwood eine Einrichtung, die Obdachlose und Arbeitslose als Handwerker ausbildet und wieder ins Leben zurückführt.



Initiative muss jedoch vom Einzelnen kommen. Encore Careers ist keine Jobvermittlung, aber hilft Interessierten mit umfangreichen, frei verfügbaren Informationen beim Wechsel in den gesellschaftlichen Bereich.

Gleichzeitig wendet sich Encore Careers an die Arbeitgeber: Das Projekt erforscht und fördert deren Bereitschaft, Menschen in der zweiten Lebenshälfte einzubinden. Außerdem vergibt es Stipendien für die Umschulung oder Weiterbildung.

Eines der wirksamsten Werkzeuge der Öffentlichkeitsarbeit von Encore Careers ist der 2006 ins Leben gerufene »Purpose Prize«. Er zeichnet gesellschaftliche Erneuerer aus, die älter als sechzig sind. Mit bis zu 100.000 Dollar pro Preisträger ist er ein mächtiges Instrument, um das Potenzial der Alten aufzuzeigen. Obwohl erst fünf Jahre alt, ist die Auszeichnung bereits weit bekannt, 2010 gingen über 30.000 Nominierungen ein. Unter den Preisträgern sind ein ehemaliger Universitätsprofessor, der jetzt Bio-Ziegel herstellt, eine Frau, die minderjährige Kinder unterstützt, die ihre Eltern pflegen, und eine Aktivistin, die Altersheime für Homo- und Transsexuelle betreibt. Die Projekte sind so verschieden wie ihre Gründer, aber vier Dinge haben sie gemeinsam: Mit ihnen mischen sich Ältere direkt ein, sie verbessern das Leben von Menschen, sie wurden von Älteren erdacht und umgesetzt, und sie vermitteln ihren Gründern eine persönlich erfüllende,

weil gesellschaftlich wirksame Arbeit. »Work that matters«, wie es einer der Preisträger ausdrückt.

Wer den Film mit den Nominierten und den Preisträgern sieht, ist für eine Weile versöhnt mit der Welt: So viel soziales Engagement, so viel Wissen, Herz und Erfahrung im Dienste der Gesellschaft lassen einen sogar den täglichen Mahlstrom schlechter Nachrichten vergessen. Und das ist auch gut so, denn Encore Careers hat sich nicht weniger vorgenommen, als unsere Vorstellung vom Altwerden zu verändern. »To change the idea of aging«, wie es Programmleiter Cal Halvorsen ausdrückt.



Kontakt:

Cal Halvorsen

Civic Ventures

2120 L St. N.W., Suite 600

Washington, D. C. 20037

USA

Telefon +1 · 202 · 478 - 61 86

E-Mail chalvorsen@civicventures.org

www.encore.org